

Sektionswettkampf - Kettenlauf

DOK 16.19

Ausgabe Oktober / 2020

1. Wettkampflokalität

Der Kettenlauf wird auf dem Hartplatz oder auf Rasen gelaufen. Skizze der Wettkampfanlage siehe Beilage am Schluss des Dokuments.

2. Organisation

Zum Kettenlauf startet immer eine Teilsektion von 8 Teilnehmern.

Aufstellung: 2 Teilnehmer am Start und je 2 Teilnehmer in den Übergaberräumen A, B und C.

Vor Beginn den Teilnehmenden in Übergaberraum A Brustbänder anziehen.

Alles Kleinmaterial wird aus dem Kasten genommen und nach einer Runde wieder im Kasten deponiert.

Bei Abbruch infolge eines Unfalls wiederholt die Teilsektion den Lauf mit einem Ersatz.

3. Disziplinenbeschreibung

Der Lauf erfolgt immer von einem Übergaberraum zum nächsten:

Die beiden Startläufer laufen zu den Läufern im Übergaberraum A und bleiben da stehen, die beiden Läufer aus Übergaberraum A laufen anschliessend zu den Läufern in Übergaberraum B, von B geht es zu C und die beiden Läufer von Übergaberraum C laufen um den Eckmalstab, durch die Startpassage bis zum Kasten. Nehmen da das neue Objekt und laufen wiederum zu Übergaberraum A.

Insgesamt sind es 4 Durchgänge:

- **1. Durchgang:**
Start der Startläufer hinter der Grundlinie, bis zum Kasten, Deckel abheben, wegstellen, gemeinsam nächsten Kastenteil nehmen und im Übergaberraum A übergeben. A → B, B → C.
Läufer aus Übergaberraum C laufen am Schluss bis zum Kasten und setzen Kastenteil auf Kasten.
Es folgt direkt Durchgang 2.
- **2. Durchgang:**
Transportiert werden 2 Gymnastik- und 3 Tennisbälle.
Läufer aus Übergaberraum C laufen am Schluss bis zum Kasten, legen Bälle in Kasten.
Es folgt direkt Durchgang 3.
- **3. Durchgang:**
Transportiert werden zwei Hanteln (je 2 kg). Läufer aus Übergaberraum C laufen am Schluss bis zum Kasten, legen Hanteln in Kasten.
Es folgt direkt Durchgang 4.
- **4. Durchgang:**
Die beiden Läufer (jene welche die Brustbänder tragen – Kontrolle!) laufen direkt bei Feld A, B und C vorbei, wo sie je ein Läufer pro Übergaberraum per Handfassung „abholen“ und so als Viererkette zum Kasten laufen (Zwecks Kontrolle „Kette hinten anhängen“). Beim Kasten angelangt, muss der Kastendeckel auf den Kasten gesetzt werden und dann steigen alle 8 Teilnehmer auf den Kasten. Der Schlusspfiff erfolgt, sobald sich alle Teilnehmer auf dem Kasten befinden (alle Füsse ab Boden!).
- Ankommende Läufer müssen den Übergaberraum nicht betreten.

4. Fehler / Zuschläge

- | | |
|---|------------|
| • Fehlstart | 2 Sekunden |
| • Kastenteil und/oder Deckel nicht genau | 2 Sekunden |
| • Kette reisst vor Startpassage (pro Mal) | 2 Sekunden |
| • Malstab umwerfen | 2 Sekunden |
| • Kette falsch angehängt | 5 Sekunden |
| • Feld A, B oder C vorzeitig verlassen | 5 Sekunden |
| • Eckmalstab auslassen | 5 Sekunden |
| • Startpassage auslassen | 5 Sekunden |
| • Material liegenlassen | 5 Sekunden |

5. Auswertung

Gemessen wird die Gesamtzeit der Gruppe per Stoppuhr. Die Punktevergabe für die Sektionswettkampf-Gesamtwertung erfolgt gemäss der Wertungstabelle (DOK 16.2).

6. Material

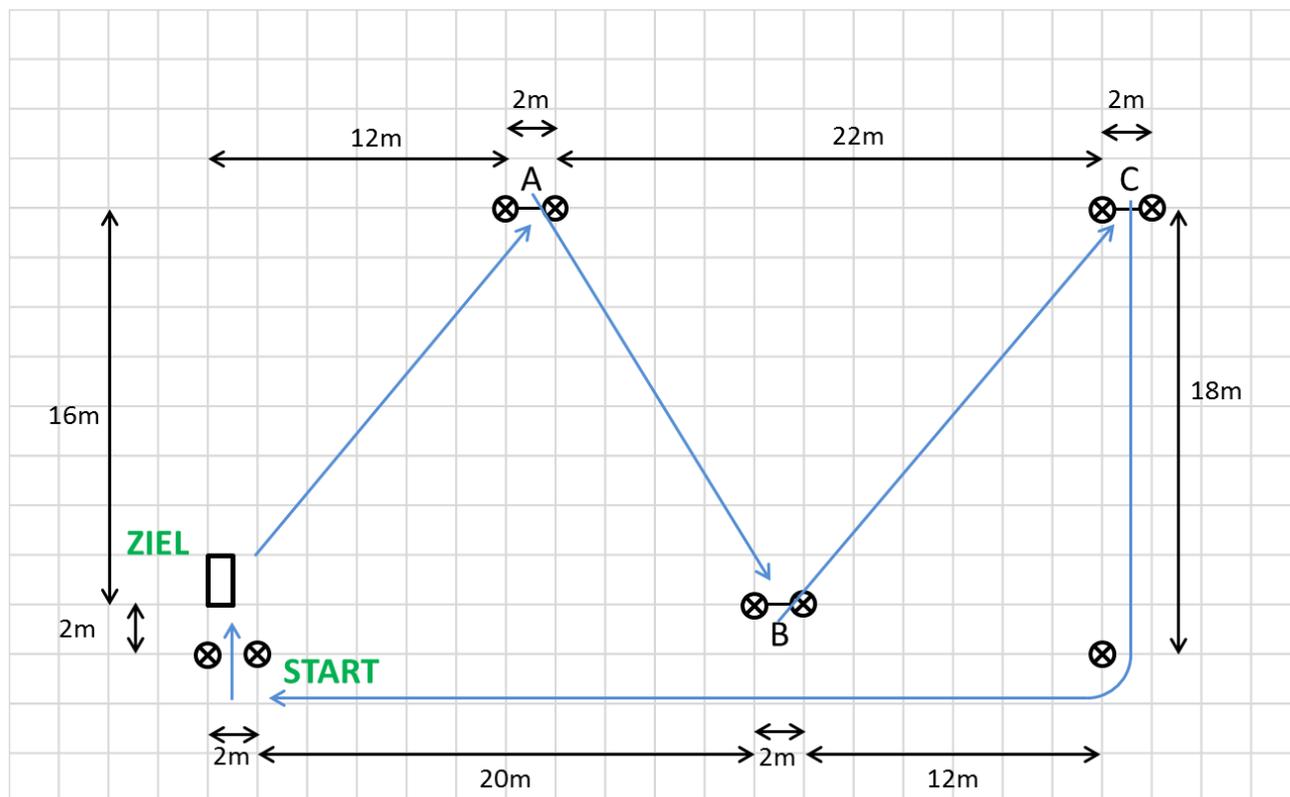
pro Anlage:

- 1 Kasten (2 Teile und Deckel, kein Boden)
- 9 Malstäbe
- 4 Gymnastikbälle
- 6 Tennisbälle
- 4 Hanteln à 2kg
- 2 Stoppuhren
- 2 Brustbänder

7. Schlussbestimmung

Dieses DOK wurde von der Planungskonferenz am 17. Oktober 2020 genehmigt, tritt sofort in Kraft und ersetzt das frühere DOK 16.0.34 von 2016.

Beilage: Wettkampfanlage Kettenlauf



- ⊗ Malstab
- Kasten